

Geschäftsbericht 2020





Bild Abwasser Uri: Abwasserturbine und Generator der Druckreduktion in Göschenen (Ableitung Abwässer Urner Oberland). Die Anlage produziert jährlich rund 310'000 kWh Ökostrom.

Inhaltsverzeichnis

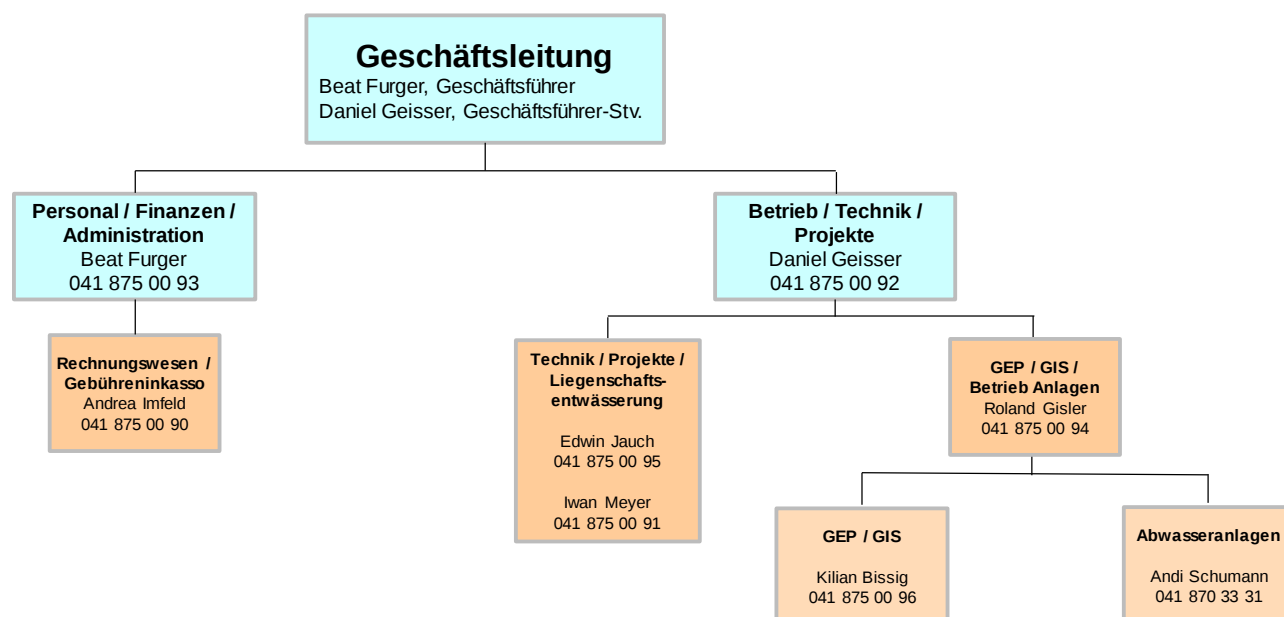
Inhaltsverzeichnis	3
Abwasser Uri im Überblick	4
Unternehmensführung	7
Schwerpunktthemen 2020	12
Ausblick	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	18
Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2020	25
Bericht der Revisionsstelle	26

Abwasser Uri im Überblick

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den 20 Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr acht Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen sowie ein ausgedehntes Leitungsnetz zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

Operativ ist Abwasser Uri dabei wie folgt organisiert:



Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Im Berichtsjahr 2020 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen Generalversammlungen eingeladen. Aufgrund der COVID-19 – Situation fand die Frühjahresgeneralversammlung ohne die Delegierten der Gemeinden statt. Die Gemeinden konnten im Vorfeld der Versammlung ihr Stimmrecht auf dem Postweg ausüben.

Die Stimmrechte der Gemeinden richten sich nach einem speziellen Verteilschlüssel der Aktien wie folgt:

Gemeinde	Anteil Einwohner	einheitlicher Anteil	Anteil Total
Altdorf	16,2 %	1,7 %	17,9 %
Andermatt	2,4 %	1,7 %	4,1 %
Attinghausen	2,9 %	1,7 %	4,6 %
Bauen	0,4 %	1,7 %	2,1 %
Bürglen	7,4 %	1,7 %	9,1 %
Erstfeld	7,1 %	1,7 %	8,8 %
Flüelen	3,5 %	1,7 %	5,2 %
Göschenen	0,9 %	1,7 %	2,6 %
Gurtellen	1,2 %	1,7 %	2,9 %
Hospental	0,4 %	1,7 %	2,1 %
Isenthal	1,0 %	1,7 %	2,7 %
Realp	0,3 %	1,7 %	2,0 %
Schattdorf	9,1 %	1,7 %	10,8 %
Seedorf	3,0 %	1,7 %	4,7 %
Seelisberg	1,1 %	1,7 %	2,8 %
Silenen	4,3 %	1,7 %	6,0 %
Sisikon	0,7 %	1,7 %	2,4 %
Spiringen	1,8 %	1,7 %	3,5 %
Unterschächen	1,4 %	1,7 %	3,1 %
Wassen	0,9 %	1,7 %	2,6 %
Total	66,0 %	34,0 %	100,0 %

Es bestehen keine weiteren meldepflichtigen Sachverhalte nach Art. 959c OR.

Verwaltungsrat

Präsident	Rolf Infanger, Silenen
Vizepräsident	Michael Meier, Altdorf
Mitglieder	Franzsepp Arnold, Flüelen
	Thomas Kempf, Seedorf
	Ruedi Müller, Altdorf
	Stefan Simmen, Altdorf
	Josef Zopp, Schattdorf

Der Verwaltungsrat hat sich 2020 zu insgesamt neun Verwaltungsratssitzungen getroffen. Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Finanzen und Technik). Der Stundenaufwand des Verwaltungsrats hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Im Berichtsjahr wurden 387 Stunden (Vorjahr 384) verrechnet.

Insgesamt belief sich die Entschädigung des Verwaltungsrats auf CHF 56'400. Davon entfallen gemäss Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Abwasser Uri (Entschädigungsreglement) vom 29. Juni 2007 CHF 23'000 auf die Grundsäläre (fixe Honorare).

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Beat Furger, Seedorf
Betriebsleiter	Daniel Geisser, Schattdorf

Die Entschädigung der Geschäftsleitung wird in Form eines fixen Jahresgehalts ausbezahlt. Das Gehaltssystem der Abwasser Uri sieht Gehaltsbänder für jede Funktion vor – Bonuszahlungen sind darin nicht vorgesehen. Die Entschädigung der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr wie im Vorjahr auf CHF 321'000 zuzüglich CHF 6'000 Pauschalspesen.

Revisionsstelle

Bollinger & Stocker Treuhand AG, Altdorf

Unternehmensführung

Geschäftsgang

Das Geschäftsjahr 2020 der Abwasser Uri konnte erneut erfolgreich abgeschlossen werden. Bei einem budgetierten Erfolg von CHF 80'000 schliesst die Jahresrechnung mit einem Überschuss von CHF 31'472.14 ab.

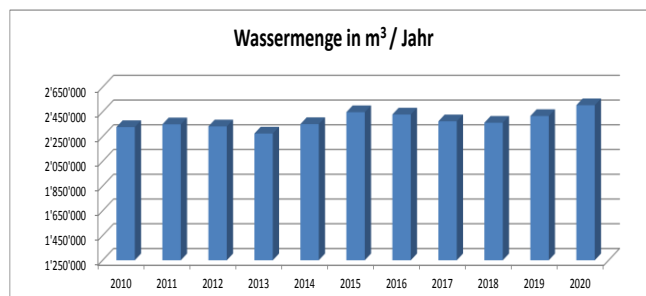
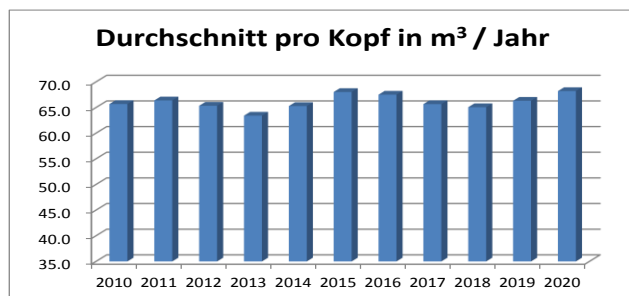
Die Erträge aus den Grund- und Mengengebühren entsprechen ziemlich genau den Vorjahreszahlen. Bei den Anschlussgebühren stellte sich wie erwartet ein tieferes Ergebnis gegenüber dem Vorjahr ein. Wurden 2019 noch 4.14 Mio. Franken Anschlussgebühren eingenommen, sind es im Berichtsjahr rund 3.05 Mio. Franken – budgetiert war ein Ertrag von 2.9 Mio. Franken. Für die Folgejahre wird mit einer weiteren Reduktion der Anschlussgebühren gerechnet, da von einer gewissen Abkühlung im Wohnungsbausektor ausgegangen wird.

Die neu eingegangenen und bearbeiteten, abwasserrelevanten Baugesuche beliefen sich auf 170 Gesuche (Vorjahr 117). Die markante Steigerung ist auf zahlreiche Um- und Ersatzneubauten zurückzuführen, die in der Regel ertragsmässig weniger stark ins Gewicht fallen, als dies bei Neubauten der Fall ist. Die Anzahl der eingereichten Baugesuche für Neubauten belief sich auf 59 (Vorjahr 51).

Kennzahl	Basis	Richtwert	2018	2019	2020
Liquiditätsgrad 2	Flüss. Mi + Ford / Kfr FK	>100%	32%*	42%*	36%*
Verschuldungsgrad	FK / Gesamtkapital	50-80%	58%	64%	66%
Eigenfinanzierungsgrad	EK / Gesamtkapital	30-60%	42%	36%	34%
Anlagendeckungsgrad 1	EK / Anlagevermögen	50%	45%	41%	38%
Anlagendeckungsgrad 2	EK + lfr. FK / Anlagevermögen	>100%	82%*	81%*	82%*

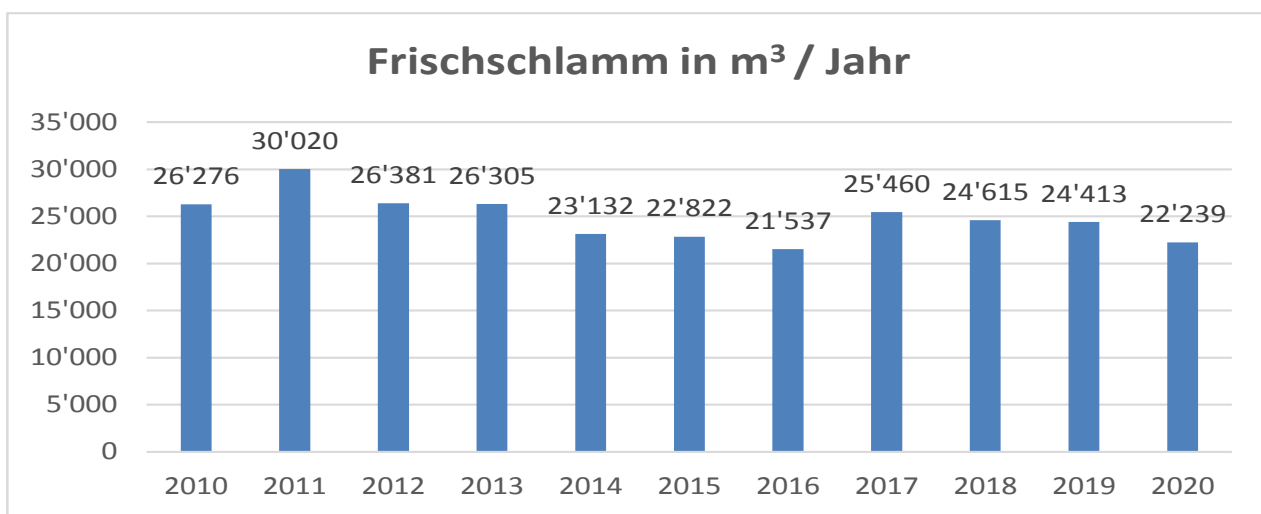
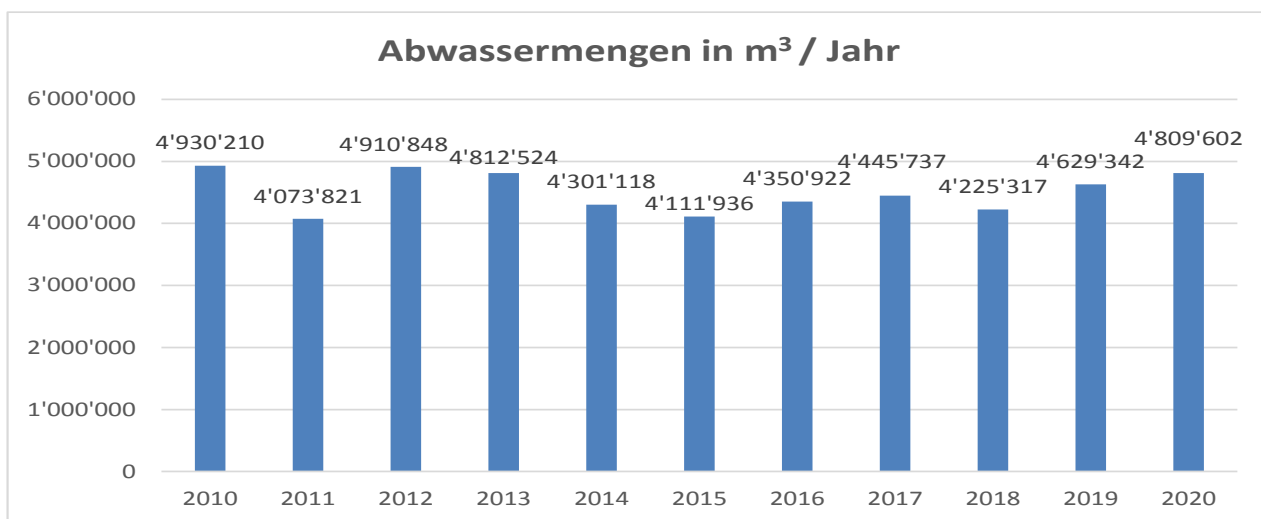
* Der tiefe Liquiditätsgrad 2 und der Anlagendeckungsgrad 2 <100% ergeben sich aufgrund kurzfristigen anstelle von langfristigen Verbindlichkeiten. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten profitiert Abwasser Uri nach wie vor von Negativzinsen.

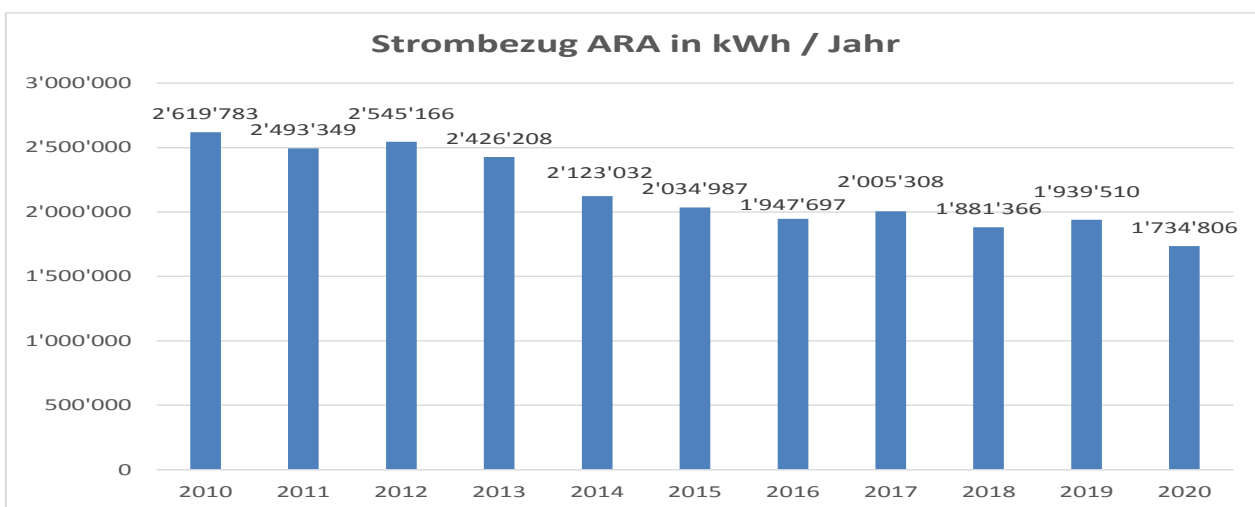
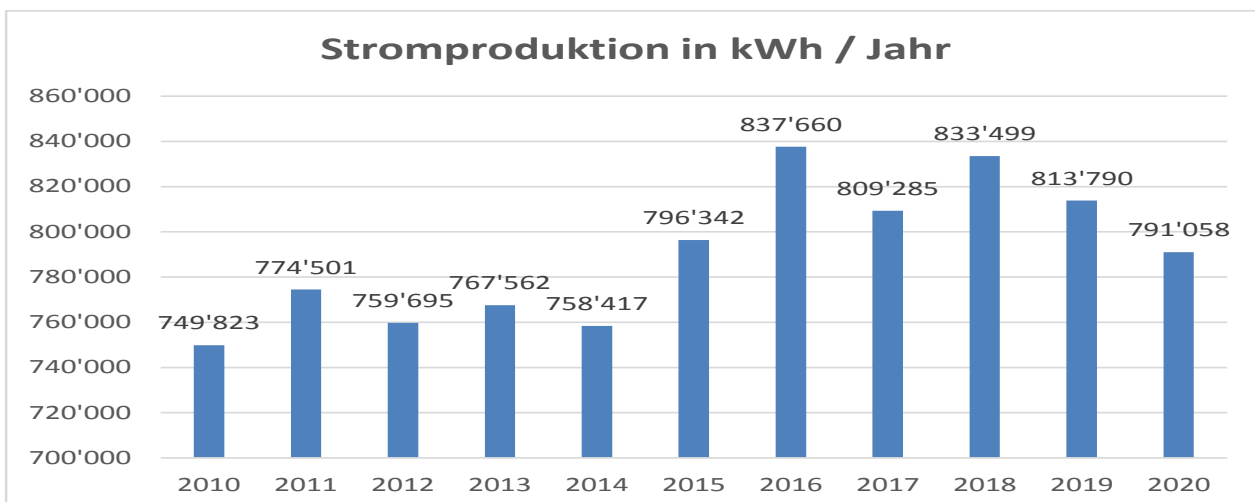
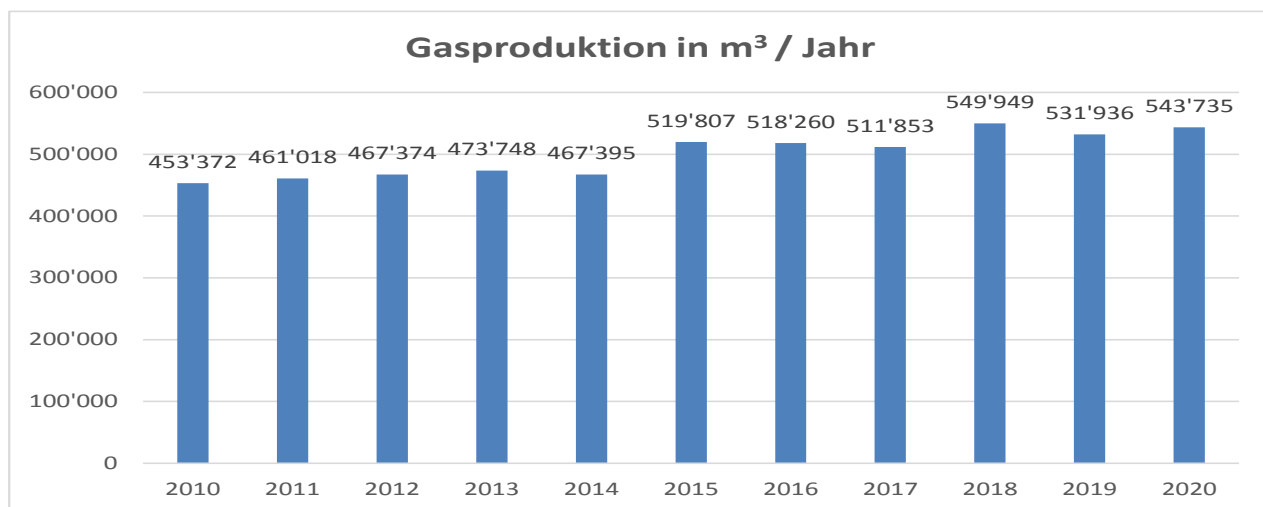
Gegenüber dem Vorjahr hat im Berichtsjahr der mit Wasserzähler ermittelte Frischwasserverbrauch um rund 87'000 m³ auf insgesamt 2'503'279 m³ zugenommen. Der Pro-Kopf-Verbrauch im Kanton Uri beträgt damit neu rund 68.2 m³ (Durchschnittsverbrauch inkl. Wasserverbrauch aus Industrie und Gewerbe).



Im Kerngeschäft der Abwasserreinigung waren im Berichtsjahr wiederum keine nennenswerten Vorkommnisse zu verzeichnen. Selbst die massiven Regenereignisse im Herbst 2020 führten zu keinen relevanten Betriebsstörungen. Insbesondere konnte mit Genugtuung festgestellt werden, dass die im Rahmen der Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland erstellten Rückhaltemassnahmen einwandfrei und wie erwartet funktionierten.

Die gesetzlich geforderte Reinigungsleistung wird in Form einer separaten Berichterstattung (Jahresberichte) pro ARA festgehalten und auf der Webseite der Abwasser Uri jeweils publiziert. Dazu kann festgehalten werden, dass die Anlagen der Abwasser Uri die geforderten Reinigungsleistungen erbringen. Nachfolgend sind stellvertretend für die Einzelberichte einige Kennzahlen der gesamten Abwasserreinigung festgehalten:





Neben der Kernaufgabe der Abwasserreinigung standen im Berichtsjahr wiederum zahlreiche Abwasserprojekte im Fokus. Im Vordergrund stand wiederum die Umsetzung der Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland zur ARA Altdorf. Im Oktober 2020 konnte dabei auch die Ableitung zwischen Andermatt

und Göschenen erfolgreich in Betrieb genommen werden. Damit fliesst nun das Abwasser aller Gemeinden im Oberland zur ARA Altdorf. Ebenfalls konnte in Göschenen die Abwasserturbinierung in Betrieb genommen werden. Schweizweit sind lediglich eine Handvoll ähnlicher Anlagen in Betrieb. Mit der Turbinierung des Abwassers in Göschenen werden jährlich rund 310'000 Kilowattstunden Ökostrom produziert. Aktuell läuft noch der Umbau der ARA Andermatt auf Hochtouren. Diese Arbeiten sollten bis im Sommer 2021 abgeschlossen werden können. Dannzumal stehen neben einem bestens ausgerüsteten Ablaufbauwerk auch Rückhaltebecken im Umfang von rund 1'800 Kubikmeter zur Bewältigung von Havarie- und Regenereignissen zur Verfügung. Gemäss heutigem Kostenstand kann der Gesamtkredit für die Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland von netto rund 30 Mio. Franken eingehalten werden.

Neben der Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland hat Abwasser Uri zahlreiche weitere Projekte bearbeitet. Stellvertretend werden dabei folgende Projekte erwähnt:

Sanierung Werkleitungen Erstfeld innerorts: Im Januar 2020 sind die Baumaschinen aufgefahren, um das 13 Millionen-Projekt umzusetzen. Die Arbeiten umfassen die Sanierung der Werkleitungen sowie des Strassenkörpers der Gotthardstrasse. Die ursprünglich bis Juni 2021 terminierten Bauarbeiten werden bis August 2021 andauern. Grund für die längere Bauzeit sind insbesondere die schwierigen Verhältnisse im Untergrund der Strasse mit zahlreichen, nicht in den Katastern vorhandenen Werkleitungen. Das Gesamtprojekt umfasst folgende Teilprojekte:

- Sanierung bestehende Schmutzwasserleitung
- Sanierung Wasserleitung
- Sanierung Elektroleitung inkl. Strassenbeleuchtung
- Neubau Strassenabwasserleitung inkl. Strassenabwasserbehandlungsanlage (SABA)
- Neubau Bachableitung Nollental und Locher-/Speckital
- Sanierung des Strassenkörpers

Die umfangreichen Arbeiten sowie die engen Platzverhältnisse stellen grosse logistische und verkehrstechnische Herausforderungen dar. Aus diesem Grund wird der Verkehr im Baustellenperimeter nach wie vor von Hand geregelt. Aktuelle Informationen zur Baustellen können jederzeit online auf www.erstfeld-innerorts.ch abgerufen werden.

Ersatz Wasserzähler: Das im Herbst 2019 gestartete Projekt zur Auswechslung der Wasserzähler ist trotz einem Unterbruch aufgrund der COVID-19 – Massnahmen weiter gut vorangekommen. Bis zum Ende des Berichtsjahres wurden bereits in elf Gemeinden die neuen Wasserzähler installiert. Das Projekt sollte bis Ende 2021 abgeschlossen sein.

Projekt Urnersee: Die Planungsarbeiten für die Aufhebung der ARA in Bauen, Isenthal, Isleten und Sisikon mit Ableitung zur ARA Altdorf konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Erste Aufträge wurden Ende 2020 ausgeschrieben und wurden im Februar 2021 in Angriff genommen. Im Rahmen des Projekts werden

die erwähnten ARA's in Pumpwerke mit Rückhaltbecken umgebaut. Es werden rund 12.2 Kilometer Seeleitungen verlegt. Gegen 2.4 Kilometer werden im konventionellen Leitungsbau erstellt. Zudem wird ein Teil der Distanz zwischen Isleten und Isenthal mittels einer Felsbohrung von rund 600 Metern bewältigt. Das Projekt sollte bis Ende 2024 ausgeführt sein.



Bild Abwasser Uri: Die Pläne sind gemacht. Daniel Geisser, Betriebsleiter Abwasser Uri, Beat Furger, Geschäftsführer Abwasser Uri und Marcel Gasser, Gasser+Partner AG Bauingenieure Planer anlässlich des Spatenstichs des Projekts Urnersee vom 15. Februar 2021 (von rechts).

Personelles

Im Berichtsjahr kam es zu personellen Veränderungen bei den befristet angestellten Installateuren für die Auswechslung der Wasserzähler. Die Verträge der Herren Beat Bunschi und Josef Tresch wurden auf eigenen Wunsch aufgelöst. In der Folge wurden sie durch Josef Gabriel und Sidney Wild ersetzt.

Per 31.12.2020 waren damit wie im Vorjahr 23 Mitarbeitende bei Abwasser Uri in Voll- oder Teilzeitpenssen angestellt. Sie teilen sich insgesamt 1'980 Stellenprozente (Vorjahr 1'980). Davon entfallen 1'900 Stellenprozente auf Vollzeitstellen. Ergänzend zu den fest angestellten Mitarbeitenden wurde noch eine Aushilfe für die Pikettorganisation in Seelisberg eingesetzt.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Schwerpunktthemen 2020

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2020 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Umsetzung Ableitung Andermatt – Altdorf in verschiedenen Abschnitten
- Start Umsetzung Sanierung Groberschliessung Gotthardstrasse, Erstfeld (Erstfeld innerorts)
- Planung Ableitung «Urnersee» zur Aufhebung der ARA Bauen, Isenthal, Isleten und Sisikon
- Ersatzinstallation Wasserzähler im gesamten Kantonsgebiet
- Planung, Projektierung und Umsetzung Sanierung Abwasserpumpwerke Seelisberg
- Planung, Projektierung und Umsetzung diverser Sanierungen von Groberschliessungen

Ausblick 2021

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- Abschluss Ableitung Realp – Altdorf mit Umbau der ARA Andermatt in ein Ablauf- und Rückhaltebauwerk und geplanter offizieller Inbetriebnahme
- Abschluss Sanierung Werkleitungen Erstfeld innerorts
- Abschluss flächendeckende Ersatzinstallation der Wasserzähler
- Start Umsetzung Ableitung «Urnersee»
- Umsetzung Sanierung Pumpwerke Seelisberg
- Bearbeitung kurzfristiger Projekte (Schadenfälle) und Leitungsumlegungen
- Ersatz Blockheizkraftwerk (BHKW) ARA Altdorf

Bilanz per 31. Dezember 2020

AKTIVEN	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
UMLAUFVERMOEGEN		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Post	549'373.50	1'289'181.40
Bank	3'453'206.49	4'400'630.71
<i>Total flüssige Mittel</i>	<i>4'002'579.99</i>	<i>5'689'812.11</i>
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	1'206'968.66	1'006'482.73
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>1'206'968.66</i>	<i>1'006'482.73</i>
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>		
Guthaben Verrechnungssteuer	0	0
<i>Total übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	67'030.00	11'159.85
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<i>67'030.00</i>	<i>11'159.85</i>
TOTAL UMLAUFVERMOEGEN	5'276'578.65	6'707'454.69
ANLAGEVERMOEGEN		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobiliar, Maschinen, EDV	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	1'340'509.45	504'778.24
Abwasseranlagen im Bau	4'037'352.53	9'697'450.81
Abwasseranlagen	47'530'190.58	38'684'179.61
<i>Total Sachanlagen</i>	<i>52'908'054.56</i>	<i>48'886'410.66</i>
TOTAL ANLAGEVERMOEGEN	52'908'054.56	48'886'410.66
TOTAL AKTIVEN	58'184'633.21	55'593'865.35

<u>PASSIVEN</u>	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'304'768.22	1'557'446.89
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13'000'000.00	14'000'000.00
Vorauszahlung von Kunden	4'784.15	8'356.20
Kreditor MWST	262'438.59	127'748.23
Passive Rechnungsabgrenzung	70'522.15	189'666.07
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>14'642'513.11</i>	<i>15'883'217.39</i>
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	14'642'513.11	15'883'217.39
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23'700'000.00	19'900'000.00
<i>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>23'700'000.00</i>	<i>19'900'000.00</i>
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	23'700'000.00	19'900'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	38'342'513.11	35'783'217.39
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	575'000.00	570'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	6'100'000.00	6'100'000.00
Gewinnvortrag	135'647.96	90'031.76
Jahresgewinn	31'472.14	50'616.20
TOTAL EIGENKAPITAL	19'842'120.10	19'810'647.96
TOTAL PASSIVEN	58'184'633.21	55'593'865.35

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2020

	Rechnung 2020 CHF	Budget 2020 CHF	Rechnung 2019 CHF
Betrieblicher Ertrag			
3401 Abwassergebühren, Grundgebühr	1'547'996.67	1'510'000.00	1'530'156.27
3403 Abwassergebühren, Mengengebühr	2'851'177.68	2'750'000.00	2'887'079.15
3404 Strassen und Plätze, Mengengebühr	678'976.37	670'000.00	677'056.54
3406 Mietgebühren Wasserzähler	430'923.17	426'000.00	427'931.42
3410 Anschlussgebühren	3'047'339.89	2'900'000.00	4'140'495.29
3600 Dienstleistungen für Dritte	241'850.14	232'200.00	229'447.07
3650 Spruch- und Kontrollgebühren	32'497.86	25'000.00	25'084.40
Total betrieblicher Ertrag	8'830'761.78	8'513'200.00	9'917'250.14
. / . Material- und Warenaufwand			
4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	106'691.76	121'900.00	102'897.67
4100 Schlammentsorgung	306'156.48	312'000.00	315'632.64
4150 Laboruntersuche	50'597.23	52'400.00	64'167.08
4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe	103'369.86	115'000.00	126'869.56
4300 Fremdarbeiten	285'434.33	294'500.00	301'679.13
Total Material- und Warenaufwand	852'249.66	895'800.00	911'246.08
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	7'978'512.12	7'617'400.00	9'006'004.06
. / . Personalaufwand			
5400 Lohnaufwand Betrieb	1'087'849.45	1'059'800.00	1'128'772.95
5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste	1'032'414.65	1'032'000.00	852'333.20
5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat	56'400.00	62'100.00	63'088.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	177'489.95	172'700.00	162'440.15
5720 Berufliche Vorsorge	249'667.50	251'100.00	216'144.45
5730 Unfallversicherung	36'723.85	36'800.00	31'252.15
5740 Krankentaggeldversicherung	7'980.25	8'200.00	7'420.45
5810 Weiterbildungsaufwand	17'521.88	27'500.00	15'742.44
5830 Spesenentschädigungen	15'632.10	15'500.00	9'030.98
5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	10'781.59	14'900.00	12'152.16
5880 Diverser Personalaufwand	22'525.29	25'500.00	26'259.41
Total Personalaufwand	2'714'986.51	2'706'100.00	2'524'636.34
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	5'263'525.61	4'911'300.00	6'481'367.72

		Rechnung 2020 CHF	Budget 2020 CHF	Rechnung 2019 CHF
. / . Übriger betrieblicher Aufwand				
6000	Fremdmieten	56'446.57	62'800.00	59'584.14
6050	Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	694'914.48	674'100.00	885'486.14
6100	URE Maschinen und Geräte, Lizenzen	937'295.62	954'500.00	896'166.67
6130	URE Büromobiliar, Einrichtungen	9'170.08	16'000.00	45'370.37
6200	Betriebsaufwand Fahrzeuge	110'524.87	152'300.00	74'051.83
6300	Sachversicherungen	59'383.40	89'300.00	75'233.00
6400	Energie, Heizung, Wasser	415'384.03	429'200.00	441'455.04
6500	Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	20'347.63	32'500.00	31'762.20
6510	Telefon, Porti	54'193.35	55'700.00	50'971.60
6700	Übriger Betriebsaufwand	76'539.87	82'500.00	79'237.62
6750	Diverse Abgaben	320'628.00	319'900.00	318'348.00
Total übriger betrieblicher Aufwand		2'754'827.90	2'868'800.00	2'957'666.61
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		2'508'697.71	2'042'500.00	3'523'701.11
6930	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2'702'087.00	2'064'900.00	2'310'050.19
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-193'389.29	-22'400.00	1'213'650.92
6800	Finanzaufwand	145'105.95	186'500.00	124'004.80
6850	Finanzertrag	-41'022.35	-24'000.00	-28'038.30
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		-297'472.89	-184'900.00	1'117'684.42
7500	Mieterträge	-30'816.43	-24'900.00	-27'516.43
8000	Ausserordentlicher Ertrag	-125'799.40	-	-
8005	Aktiviertete Eigenleistungen	-172'329.20	-240'000.00	-55'415.35
8010	Ausserordentlicher Aufwand	-	-	1'150'000.00
Jahresgewinn		31'472.14	80'000.00	50'616.20

Anhang zur Jahresrechnung 2019 (OR 959c)

Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Steuern

Gemäss Kantonalen Umweltgesetz (KUG) Art. 33 ist Abwasser Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ohne Gewinnorientierung von der Steuerpflicht befreit.

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven

Abwasser Uri hat im Berichtsjahr keine Wiederbeschaffungsreserven aufgelöst und keine stillen Reserven gebildet.

Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Abwasser Uri ist eine öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft. Sie ist nicht gewinnorientiert. Ihr Sitz befindet sich in Altdorf UR.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt wies Abwasser Uri 19 Vollzeitstellen auf (Vorjahr 19).

Beteiligungen

Abwasser Uri verfügt über keine Beteiligungen.

Eigene Anteile

Abwasser Uri ist zu 100% im Besitz der 20 Urner Gemeinden. Sie verfügt über keine eigenen Anteile an der Unternehmung. Dementsprechend bestehen auch keine Beteiligungsrechte oder Optionen für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Leasingverpflichtungen

Abwasser Uri weist keine Leasingverpflichtungen auf.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber beiden Vorsorgeeinrichtungen bestehen keine offenen Verbindlichkeiten.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen weder rechtliche noch tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung

Als ausserordentlicher Erfolg sind die Einkünfte aus den Landverkäufen in Andermatt und Erstfeld verbucht worden. Zudem sind mit CHF 172'329.20 Personalkosten im Zusammenhang mit der Ersatzinstallation der Wasserzähler als aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen.

Ergänzend wird auf die Detailausführungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung in der Ziffern 8000 und 8005 verwiesen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag waren keine relevanten Ereignisse zu verzeichnen.

Wesentliche Beteiligungen (Gemeinden)

Die Beteiligungen an Abwasser Uri sind auf Seite 5 dieses Jahresberichts im Detail aufgeführt.

Detailerläuterungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung

<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>31.12.2020</i>	<i>31.12.2019</i>
Forderungen gegenüber Dritten	1'095'272.91	1'006'482.73
Forderungen gegenüber Aktionären	<u>111'695.75</u>	<u>0.00</u>
	1'206'968.66	1'006'482.73

Die Schwankungen des Saldos der Forderungen ergeben sich insbesondere aufgrund der zeitlich jeweils leicht verschobenen Rechnungsstellung in den einzelnen Jahren. Insgesamt kann die Zahlungsmoral gegenüber Abwasser Uri weiterhin als hervorragend bezeichnet werden. Dem betrieblichen Ertrag von rund 8.83 Millionen Franken stehen lediglich rund CHF 2'065.97 an Debitorenverlusten (definitive Zahlungsausfälle) gegenüber.

<i>Sachanlagen</i>	<i>31.12.2020</i>	<i>31.12.2019</i>
Mobiliar	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	1'340'509.45	504'778.24
Abwasseranlagen im Bau	4'037'352.53	9'697'450.81
Abwasseranlagen	<u>47'530'190.58</u>	<u>38'684'179.61</u>
	52'908'054.56	48'886'410.66

Für Sachanlagen kennt Abwasser Uri eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000. Projekte bzw. Anschaffungen unterhalb dieser Grenze werden nicht aktiviert, sondern direkt in der Jahresrechnung als Aufwand verbucht. Im Jahr 2020 wurden rund 7.3 Millionen Brutto-Investitionen getätigt. Den Investitionen wurden Subventionen in der Höhe von CHF 12'771.10 sowie die Vorsteuer in Abzug gebracht.

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude
 - Feuer Elementar Gebäude CHF 43'780'000
 - Feuer Elementar Klärbecken CHF 7'441'000
 - Wasser Gebäude und Klärbecken CHF 51'221'000
- Sachversicherung Fahrhabe
 - Feuer Waren / Einrichtungen CHF 41'928'000
 - Einbruchdiebstahl CHF 1'100'000
 - Wasser Fahrhabe CHF 3'000'000
- Technische Versicherung
 - Abwasseranlagen ganzer Kanton CHF 21'897'000

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'300'251.62	1'553'185.64
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	4'516.60	4'261.25
	1'304'768.22	1'557'446.89

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Fälligkeiten der langfristigen Verbindlichkeiten von 23.7 Mio. Franken zeigen folgenden Stand:

	31.12.2020	31.12.2019
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahre	10'700'000.00	6'900'000.00
Fällig nach 5 Jahren	13'000'000.00	13'000'000.00

3403 Abwassergebühren, Mengengebühr

Die Erträge liegen rund CHF 100'000 über dem Budget aber CHF 36'000 unter dem Vorjahresergebnis. Einerseits konnten 87'000 Kubikmeter Wasser mehr verrechnet werden als im Vorjahr. Andererseits sind aber die Erträge aus der Abwasserfakturierung für Grosseinleiter gesunken.

3410 Anschlussgebühren

Bei den Anschlussgebühren konnten im Berichtsjahr CHF 100'000 mehr als budgetiert eingenommen werden. Dieser Wert liegt rund 1.1 Mio. Franken unter dem Ertrag des Vorjahres. Zwar wurden wie erwähnt markant mehr abwasserrelevante Baugesuche behandelt. Dabei handelt es sich aber grossmehrheitlich um Um- und Ersatzneubauten, die in der Regel zu markant tieferen Erträgen führen, als dies bei Neubauten der Fall ist. Zudem gilt es, die Zeitverzögerung zwischen Baugesuch, Baubeginn und Auslösung der Akontorechnungen zu berücksichtigen.

4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Wie bereits in den Vorjahren erwähnt, traten in den letzten Jahren relativ grosse Schwankungen beim angeschwemmten Sand- und Rechengut an. Im Berichtsjahr konnte erfreulicherweise ein weiterer Rückgang dieser Fremdstoffe festgestellt werden, sodass die Entsorgungskosten entsprechend tiefer als budgetiert ausgefallen sind.

4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe

Der Aufwand für Chemikalien der 3. Reinigungsstufe konnte weiter gesenkt werden. Diese Aufwandminderung steht in direktem Zusammenhang mit der Aufhebung der ARA Andermatt und der ARA Göschenen.

5400 Lohnaufwand Betrieb

Der Mehraufwand von rund CHF 28'000 ist Folge von Überzeitauszahlungen bei einem Teilzeitpensum. Die mehr geleisteten Stunden können in diesem Fall betrieblich nicht sinnvoll kompensiert werden und wurden dementsprechend mit den entsprechenden Zuschlägen ausbezahlt.

5700 / 5720 / 5730 / 5740 – Sozial-, Kranken- und Unfallversicherungen

Die Aufwendungen sind direkte Folge der versicherungsrelevanten Löhne. Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind marginal; dementsprechend wird auf detailliertere Angaben verzichtet.

5810 Weiterbildungsaufwand

Der Weiterbildungsaufwand ist CHF 10'000 tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Grund dafür liegt in der COVID-19 – Situation, die zu Kursverschiebungen und Ausfällen von Fachtagungen führte.

6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen

Das Konto baulicher Unterhalt beinhaltet Aufwendungen für den Unterhalt der Abwasseranlagen, Leitungsspülungen, Kanalfernsehen und Schachtabdeckungen. Darin enthalten sind auch Instandstellungsarbeiten am Leitungsnetz. Im Berichtsjahr wurde rund CHF 20'000 mehr als budgetiert aufgewendet. Gründe dafür waren umfangreichere Kanalfernsehaufnahmen und Mehraufwendungen bei der Sanierung von Schachtabdeckungen. Der Aufwand bei den Kanalfernsehaufnahmen richtet sich nach planbaren Einsätzen im Rahmen der Umsetzung der Masterplanung im Bereich des Leitungsnetzes. Zudem fallen Kameraeinsätze aufgrund von Havarien, Rückmeldungen des Betriebs über Probleme im Leitungsnetz oder Hinweise Dritter auf mögliche Netzprobleme an. Bei den Schachtabdeckungen haben die Witterungsverhältnisse im Winter mit Schneeräumung und Frost grossen Einfluss auf den jeweiligen Sanierungsbedarf. Ebenfalls wirken sich planbare und nicht planbare Sanierungen von öffentlichen und privaten Strassen mit unterliegendem öffentlichem Kanalisationsnetz auf die Kosten aus. Die Budgetierung bzw. die Einhaltung des Budgets in diesem Bereich gestaltet sich dementsprechend sehr anspruchsvoll.

6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen

Der Ersatz eines Multifunktionsgeräts bei den Zentralen Diensten konnte um ein Jahr aufgeschoben werden. Dementsprechend ist der Aufwand tiefer als budgetiert ausgefallen.

6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge

Der Minderaufwand von rund CHF 41'000 ist darauf zurückzuführen, dass der vorgenommene Fahrzeugersatz günstiger abgewickelt werden konnte, als dies im Budgetprozess vorgesehen war. Zudem wurde dem Kaufpreis für das alte Fahrzeug ein überraschend hoher Occasionspreis angerechnet. Weiter wurden

die Aufwendungen (Unterhalt, Reparatur, Treibstoff) für die Fahrzeuge zur Ersatzinstallation der Wasserzähler direkt dem Projekt belastet. Im Budgetprozess wurden diese Kosten im Konto 6200 erfasst.

6300 Sachversicherungen

Der Minderaufwand bei den Sachversicherungen resultiert aus einer erneuten Rückvergütung bei der Betriebshaftpflichtversicherung. Insbesondere aufgrund des günstigen Schadenverlaufs konnte Abwasser Uri wiederum von einem Bonus profitieren.

6400 Energie, Heizung, Wasser

Der Aufwand in den Bereichen Energie und Wasser entsprach mit einer minimalen Abweichung den budgetierten Werten. Der ausgewiesene Minderaufwand von CHF 14'000 resultiert aus nicht benötigten Heizölkäufen aufgrund des milden Winters 2019/2020.

6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten

Alle Teilbereiche dieser Position weisen gegenüber dem Budget einen Minderaufwand aus – Total rund CHF 12'000. Insbesondere in den Bereichen Büromaterial, Drucksachen, Reprokosten und Revisionskosten wurde das Budget teilweise markant unterschritten. Beim Büromaterial und den Drucksachen liegt der Grund in noch vorhandenen Vorräten und damit erst im 2021 wieder notwendig gewordenen Beschaffungen.

6700 Übriger Betriebsaufwand

Der Minderaufwand von CHF 6'000 ist insbesondere Folge der geringeren Ausgaben für die Durchführung der Generalversammlungen sowie der generell aufgrund COVID-19 gesunkenen Anzahl Sitzungen.

6800 Finanzaufwand

Wie bereits im Vorjahr haben die langfristigen Verbindlichkeiten erneut um 3.8 Mio. Franken zugenommen. Der Finanzaufwand blieb aber weit unter dem Budgetwert zurück, da die Neuverschuldung sowie die Refinanzierung von bestehenden Krediten zu günstigeren Konditionen als ursprünglich angenommen, abgeschlossen werden konnten.

6930 Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen mittels Anlagenbuchhaltung (Projektaktivierungsgrenze CHF 50'000). Dabei wendet Abwasser Uri für aktivierte Anlagen folgende Abschreibungssätze an:

- | | |
|--|----------|
| ▪ Hoch- und Tiefbauten (Bau) | 40 Jahre |
| ▪ Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär (HLKS) | 20 Jahre |
| ▪ Gas | 20 Jahre |

▪ Elektromechanische Ausrüstung (EMT)	15 Jahre
▪ Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik (EMSRL)	10 Jahre
▪ Honorar / Nebenkosten	5 Jahre
▪ Abwasserleitungen (Freispiegelleitungen)	70 Jahre
▪ Abwasserdruckleitungen	40 Jahre
▪ Abwasserleitungen Inliner	25 Jahre
▪ Wasserzähler	10 Jahre
▪ Büromobiliar	10 Jahre
▪ Bürotechnik / EDV	5 Jahre
▪ Fahrzeuge	5 Jahre

Abweichungen zu den budgetierten Werten ergeben sich, weil zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils nur schwer vorausgesagt werden kann, wann genau die „Projekte in Arbeit“ abgeschlossen und abgerechnet sind. Bei Projekten im Leitungsbau muss für die Aufnahme in die Anlagenbuchhaltung zwingend der Leitungskataster nachgeführt sein, damit die Kosten eindeutig den jeweiligen Haltungen zugeordnet werden können.

Mit CHF 638'000 liegen die Abschreibungen markant über dem Budget. Grund dafür ist vor allem, dass die Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland ein Jahr früher als geplant fertiggestellt werden konnte. Dementsprechend fallen die Abschreibungen bereits im Berichtsjahr erstmals an. Weiter führt im Konto 8000 erfasste Ausserordentliche Ertrag aufgrund der Landverkäufe in Andermatt und Erstfeld zu einer entsprechenden Wertberichtigung der Anlagenwerte im gleichen Umfang.

8000 Ausserordentlicher Ertrag

Wie bereits erwähnt, wurden bei den ehemaligen Abwasserreinigungsanlagen in Andermatt und Erstfeld Flächen frei. In den damaligen Sachübernahmeverträgen mit den Gemeinden wurde vereinbart, dass diese freien Flächen zu gleichen Konditionen, wie sie damals Abwasser Uri von den Gemeinden übernommen hat, rückübernommen werden können. Die Gemeinden Andermatt und Erstfeld haben 2020 von dieser Rückkaufsmöglichkeit Gebrauch gemacht.

8005 Aktivierte Eigenleistungen

Abwasser Uri hat für den Ersatzeinbau der Wasserzähler eigenes Personal angestellt. Wie bereits im Vorjahr erwähnt, hat das zur Folge, dass die Lohnkosten im Sinne einer transparenten Abrechnung gegenüber den Sozialversicherungen primär der Erfolgsrechnung belastet werden (Konto 5600 Zentrale Dienste) – dies war auch entsprechend so budgetiert. Zur Wahrung der Kostenwahrheit des Projekts Wasserzähler werden diese Kosten in einem zweiten Schritt aktiviert, das heisst, die Kosten werden dem Bilanzkonto Wasserzähler belastet und die Erfolgsrechnung entsprechend im Konto 8005 entlastet. Im Berichtsjahr wurden so insgesamt CHF 172'329.20 aktiviert.

Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2020

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2020 von CHF 167'120.10 wie folgt zu verwenden:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	135'647.96
Jahresgewinn 2020	CHF	<u>31'472.14</u>
Bilanzgewinn 2020	CHF	167'120.10
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve (5% Jahresgewinn)	CHF	5'000.00
Zuweisung freiwillige Gewinnreserve	CHF	<u>0.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u><u>162'120.10</u></u>

Bericht der Revisionsstelle



BOLLINGER & STOCKER TREUHAND AG

Bollinger & Stocker Treuhand AG
Herrengasse 12
CH-6460 Altdorf
Telefon 041 872 10 50
Telefax 041 872 10 51
info@bollinger-stocker.ch
www.bollinger-stocker.ch
CHE-112.411.161 MWST

Treuhandmandate
Buchhaltungen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Liegenschaftsverwaltungen

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der

ABWASSER URI
Giessenstrasse 46
6460 Altdorf UR

Altdorf, 21. März 2021

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER ABWASSER URI

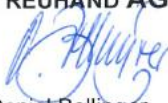
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**BOLLINGER & STOCKER
TREUHAND AG**



Daniel Bollinger
Leitender Revisor

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz,
Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des
Bilanzgewinnes

